

mittendrin



Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Maxhütte-Haidhof

Ausgabe 8, Juli 2020 – September 2020

Vorwort	3-4
Konfirmation	6-7
Aus der Kirchengemeinde	8-9
Kinderseite	10
Humor	11
Gottesdienstkalender	12-13
Geburtstage - Wir gratulieren!	14-19
Aus den Kirchenbüchern	20
Kontaktdaten	22
Info / Impressum	23



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

endlich ist es soweit, Sie halten den ersten richtigen Gemeindebrief seit Februar in den Händen. Das hat uns alle ziemlich durcheinander geworfen, dieses Virus, nicht nur in der Gemeinde konnten wir das deutlich spüren. Seit Anfang Mai dürfen nun endlich wieder Gottesdienste stattfinden, wenn auch unter strengen Sicherheitsmaßnahmen und auch gewissen Einschränkungen. Aber immerhin: wir können wieder gemeinsam Gottesdienste feiern. Mit Abstand.

Genau dieser Abstand, diese soziale Distanz zwischen den Menschen, die durch COVID19 entstanden ist, bereitet mir schon länger Bauchschmerzen. Über Wochen keine Besuche bei den Großeltern, keine Treffen mit Freunden, keine Schule, kein Kindergarten, kein Gemeindeleben: ein kompletter „Shut-Down“, ein Herunterfahren aller Beziehungen außerhalb des eigenen Haushaltes. Abstand halten! Mundschutz tragen!



Man bemerkt bei ganz alltäglichen Situationen, wie sehr es belastet. Schilder, Markierungen und Schutzwände trennen uns von unseren Mitmenschen. Durch die Mund-Nase-Bedeckung fehlt außerdem auch noch die Mimik meines Gegenübers. Alles ist auf Abstand eingestellt.

Wir Menschen sind aber nicht darauf ausgelegt, auf Dauer Abstand zu halten. Es fehlt die Umarmung einer lieben Person vor dem Gottesdienst, es fehlt der warme, feste Händedruck zur Begrüßung eines Kollegen, es fehlt das tröstende in den Arm nehmen der Freundin, es fehlt das bestärkende Handauflegen beim Segnen.





Es ist schwierig, diese tröstenden, liebevollen, stärkenden Gesten zu ersetzen – und es ist auch nicht immer möglich – aber gerade jetzt versuche ich, Worte zu wählen, die ausdrücken, was meine Hände nicht tun dürfen. Dennoch mussten viele Kontakte leiden, weil man niemanden treffen durfte. Ein Anruf oder

eine Nachricht ersetzt eben keinen persönlichen Kontakt.

Nachdem nun Lockerungen gelten, die den Kontakt wenigstens eingeschränkt ermöglichen, nimmt nun auch endlich das Leben wieder Fahrt auf. Bis wieder Normalität eintritt, wird es aber noch dauern, fürchte ich. Solange freue ich mich wenigstens auf die sonntäglichen Gottesdienste.

Wie Sie dem Kurzbrief, der Zeitung und auch dem Gottesdienstplan in dieser Ausgabe entnehmen können, finden die Gottesdienste ab sofort in der alten Friedhofskirche St. Barbara in Maxhütte statt. Die Bauarbeiten zur Sanierung der Heizung in der Segenskirche haben endlich begonnen! Es war ein langer, zwischendurch auch recht steiniger Weg bis hier. Wenn alle Arbeiten reibungslos verlaufen, können wir ab Oktober in einer beheizbaren Segenskirche Gottesdienste feiern. Aber natürlich mit Abstand!

Herzliche Grüße
Steffi Bergmann





Sommer-Garderobe

Das Blütenkleid
für Sonnenstunden.
Der leichte Pelz
für kalte Runden.

Foto/Text: Lotz

Monatsspruch
JULI
2020



Der Engel des HERRN rührte Elia an
und sprach: **Steh auf und iss!** Denn du hast
einen **weiten Weg vor dir.**

1. KÖNIGE 19,7



Konfirmation im Bayerischen Fernsehen

„Ich habe es mir schwierig vorgestellt, auch für die Konfirmanden und Konfirmandinnen, dass da jetzt gar nichts mehr kommt. Ob die Konfirmanden in einem Jahr oder eineinhalb Jahren noch einen Bezug zur Gemeindegemeinschaft, zur Kirche, zu mir haben, das war für mich in Frage gestanden.“

Pfarrerinnen Silke Tröbs

Die Konfirmation trotz Corona zu feiern, stieß in der Gemeinde auf ein geteiltes Echo. Manche waren sehr angetan und haben gesagt, wenigstens eine Sache, die stattfindet, und andere waren furchtbar entsetzt und enttäuscht, weil Konfirmation ja doch immer auch etwas mit Familie und Familienfeier zu tun hat.

So wurden am Samstag, den 16. Mai fünf Jugendliche konfirmiert und am Sonntag, den 17. Mai sechs Jugendliche. Alle tragen Mundschutz, ebenso wie ihre Kernfamilien. Begeistert sind sie nicht von der geschrumpften Feier, gerne hätten sie all ihre Verwandten dabei gehabt. Auf der anderen Seite freuen sie sich, dass das Fest nicht auf einen unbekannteren Zeitpunkt verschoben wird.



Für jede Familie gibt es eine Stuhlreihe, die nächste Familie folgt mit Abstand. Pfarrerin Silke Tröbs sagte den Konfirmanden, es sei etwas Besonderes, im Corona-Jahr 2020 Konfirmation zu feiern. Davon könnten sie noch ihren Enkeln erzählen. Die Predigt handelte vom Leben als Bergtour, die Pfarrerin schulterte einen schweren Rucksack. Singen durfte nur der Chor auf der Empore, bestehend aus drei Mitgliedern der Familie Schenk/Bergmann, was sehr zu einer feierlichen Stimmung beitrug.



Anschließend kam das Konfirmationsversprechen, mit dem sich die Pfarrerin an die Jugendlichen wendete: „Ich frage euch jetzt: Wollt ihr mit Jesus, eurem Herrn und Bruder leben, im Glauben an ihn wachsen, und als evangelische Christen in der Gemeinde bleiben, so sprecht laut und deutlich nach mir: Ja, mit Gottes Hilfe.“

Ein persönliches Händeauflegen gab es nicht, ein Abendmahl auch nicht. Nach 50 Minuten war die Konfirmation vorbei.

„Ich hab doch mehr vermisst, als ich gedacht habe. Dadurch, dass jetzt die Einzelsegnung weg war und das Abendmahl, hat doch viel an Feierlichkeit gefehlt. Ich bin trotzdem froh, dass ich's gemacht hab.“

Pfarrerin Silke Tröbs

Die dritte Gruppe der Konfirmanden hofft nun auf bessere Zeiten, auf eine Konfirmation, wie man sie eben kennt. Da dürfen dann aber auch alle teilnehmen, die während der Corona-Krise schon konfirmiert wurden. Denn den Glauben bekräftigen und Segen spenden: Das geht – im Gegensatz zur Taufe – auch öfter.

Wer sich den Bericht des Bayerischen Rundfunks (Mediathek) über die Konfirmation in Maxhütte ansehen möchte, findet ihn unter: <https://www.br.de/mediathek/video/maxhuetten-haidhof-konfirmation-trotz-corona-av:5ec3b0bf82931e0014641c00>



Endlich ist es soweit – die neue Fußbodenheizung wird eingebaut!

Am 02. Juni 2020 war es endlich soweit. Mitglieder des Kirchenvorstandes und des Mesner-Teams räumten mit Vakanzpfarrer Gottfried Tröbs die Kirche aus, um die Arbeiten für die Erneuerung der Fußbodenheizung zu ermöglichen.

Ab 15. Juni beginnen dann die vielfältigen Arbeiten in der Kirche vom Folienschutz von Orgel und Altarraum bis hin zur Entfernung des Fußbodens und schließlich der Verlegung der neuen Fußbodenheizung mit einer Luft-Wärmepumpe. Wenn alles gut geht, was natürlich alle hoffen, kann ab November dieses Jahres in einer angenehm temperierten Kirche wieder Gottesdienst gefeiert werden.



Bis dahin bleibt die Kirche für Besucher geschlossen. Bis auf weiteres finden die Gottesdienste in der Alten Katholischen Kirche St. Barbara im Waldfriedhof statt.



Unser Friedhof lebt!

„Unser Friedhof lebt!“ Diese Aussage trifft auch für unseren Friedhof in Maxhütte-Haidhof zu. Unser Friedhof soll nicht nur ein Ort der Erinnerung sein, sondern auch ein lebendiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Aus diesem Grund bleiben mehrere Rasenflächen um die Kirche und am Friedhof bis Juli ungemäht, um möglichst vielen Insekten oder Vögeln einen reichhaltigen Lebensraum zu bieten. Dies wird nicht aus Faulheit gemacht oder um Kosten zu sparen, sondern um ein Zeichen zu setzen für einen tieferen Respekt vor der Natur. Ganz nebenbei können sich auch die Friedhofsbesucher an blühenden Wildblumen, summenden Insekten und der Lebendigkeit der Natur erfreuen.

Seit 2014 bemüht sich die Kirchengemeinde, die Durchgrünung und damit auch die Artenvielfalt auf dem Friedhof zu erhöhen. Im Juli 2015 belegte der Friedhof einen zweiten Platz beim Wettbewerb »Unser Friedhof – Ort der Würde, Kultur und Natur« des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege.



Ich danke dir dafür, dass ich
wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine
Werke; **das erkennt meine Seele.**

Monatsspruch
**AUGUST
2020**

PSALM 139,14





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelrätsel: Wer baute sich, seiner Familie und den Tieren ein Schiff, mit dem sie die Sintflut überlebten?

Spiel für die Reise



Ihr sagt nacheinander jeder ein Wort. Aber jedes neue Wort muss mit dem Buchstaben des davor genannten Wortes anfangen. Also: Haus – Sonne – Esel – Lampe.

Etwas schwieriger: Ihr nennt nur zusammengesetzte Wörter. Der nächste übernimmt den hinteren Teil des Wortes, das sein Vorgänger genannt hat, und bildet damit einen neuen Begriff.

Also: Ausstiegs Luke – Lukendeckel – Deckelkanne.



Sonnenkappe

Zeichne auf einen DIN A4-Karton einen Halbkreis und schneide ihn aus. Pieke in jede Ecke ein Loch und fädle ein schmales Gummiband hindurch. Probier aus, wie lang es sein muss, und knote es fest. Du kannst deine Sonnenkappe bemalen oder bekleben.



Sommermilch für vier Freunde

Schäle eine Banane, schneide sie klein und gib sie in einen Mixer. Wasche und zupfe 250 Gramm Erdbeeren, halbiere sie und gib sie zu den Bananen. Gieße den Saft einer halben Zitrone dazu.

Püriere alles. Dann rühre einen halben Liter Milch und ein Päckchen Vanillezucker dazu.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Noah





CORONA-AUSSICHTEN... RUF NACH LOCKERUNG WIRD LAUTER



Monat Juli

- | | | |
|-----------------|-----------|--|
| 05. Juli | 4.n.Trin. | 19.00 Uhr Maxhütte
Alte Kirche St. Barbara, Waldfriedhof |
| <hr/> | | |
| 12. Juli | 5.n.Trin. | 09.00 Uhr Maxhütte
Alte Kirche St. Barbara, Waldfriedhof |
| <hr/> | | |
| 19. Juli | 6.n.Trin. | 09.00 Uhr Maxhütte
Alte Kirche St. Barbara, Waldfriedhof |
| <hr/> | | |
| 26. Juli | 7.n.Trin. | 10.30 Uhr Saltendorf Marienkirche |
| <hr/> | | |

Monat August

- | | | |
|-------------------|------------|--|
| 02. August | 8.n.Trin. | 19.00 Uhr Maxhütte
Alte Kirche St. Barbara, Waldfriedhof |
| <hr/> | | |
| 09. August | 9.n.Trin. | 09.00 Uhr Maxhütte
Alte Kirche St. Barbara, Waldfriedhof |
| <hr/> | | |
| 16. August | 10.n.Trin. | 09.00 Uhr Maxhütte
Alte Kirche St. Barbara, Waldfriedhof |
| <hr/> | | |
| 23. August | 11.n.Trin. | 09.00 Uhr Maxhütte
Alte Kirche St. Barbara, Waldfriedhof |
| <hr/> | | |
| 30. August | 12.n.Trin. | 10.30 Uhr Saltendorf Marienkirche |
| <hr/> | | |




Monat September

06. Sep.	13.n.Trin.	19.00 Uhr Maxhütte Alte Kirche St. Barbara, Waldfriedhof
13. Sep.	14.n.Trin.	09.00 Uhr Maxhütte Alte Kirche St. Barbara, Waldfriedhof
20. Sep.	15.n.Trin.	09.00 Uhr Maxhütte Alte Kirche St. Barbara, Waldfriedhof
27. Sep.	16.n.Trin.	10.30 Uhr Saltendorf Marienkirche

Da in der Segenskirche ab sofort Baustelle ist, wegen der Erneuerung der Fußbodenheizung, werden die Gottesdienste in Maxhütte bis November in der alten katholischen St.-Barbara-Kirche im Waldfriedhof stattfinden dürfen. Hier der Link:

[https://www.google.de/maps/place/Friedhof+Maxh%C3%BCtte+\(St.+Barbara\)/@49.2007027,12.0898644,18z/data=!3m1!4b1!4m5!3m4!1s0x479f92b841cf-d993:0x127df806a87cdc47!8m2!3d49.2007012!4d12.0907846](https://www.google.de/maps/place/Friedhof+Maxh%C3%BCtte+(St.+Barbara)/@49.2007027,12.0898644,18z/data=!3m1!4b1!4m5!3m4!1s0x479f92b841cf-d993:0x127df806a87cdc47!8m2!3d49.2007012!4d12.0907846)



Monatsspruch
**SEPTEMBER
2020**

Ja, Gott war es,
der in Christus die Welt **mit**
sich versöhnt hat.

2. KORINTHER 5,19



Taufen

„Freut euch, dass eure Namen im Himmel aufgeschrieben sind.“ Lukas 10,20



Segen von Anfang an

Trauungen

„Alles, was ihr tut mit Worten und mit Werken, das tut alles im Namen Jesu und dankt Gott.“ Kolosser 3,17



Gesegnete Liebe

Bestattungen

„Nun, Herr, wer kann mich trösten? Ich hoffe auf dich.“ Psalm 39,8

Böttcher, Irene
Schenk, Karl-Heinz
Schmid, Irene
Schober, Heidemarie
Spieler, Günter
Wert, Katharina



Segen zum Abschied





Kirchengemeinde

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

Bahnhofstr. 4; 93142 Maxhütte-Haidhof

Telefon: 09471-301222; **Fax:** 09471-301223

E-Mail: pfarrbuero.maxhuette@elkb.de; **Internet:** www.maxhuette-evangelisch.de

Pfarrerstelle: derzeit vakant; **Sekretärin:** Notbesetzung des Büros wegen Krankheit

Bürozeiten: Bitte melden Sie sich bei allen Belangen im Pfarramt Burglengenfeld unter der 09471/5884

Friedhofspfleger

Wilhelm Schleiger

Telefon: 09471-200768

Vakanzvertretung

Pfarrer Gottfried Tröbs

Chr.-W.-Gluck-Str. 18; 93133 Burglengenfeld

Telefon: 09471-5884

E-Mail: pfarramt.burglengenfeld@elkb.de; **Internet:** www.evangelisch-burglengenfeld.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Stephanie Bergmann

J.-Weigl-Str. 6, 93142 Maxhütte-Haidhof

Telefon: 09471-3084363; **E-Mail:** steffib.ergmann@web.de

Gemeindehaus „Arche“

Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 6; 93142 Maxhütte-Haidhof

Telefon: 09471-200090

Kindergarten und -krippe Regenbogen

Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 6; 93142 Maxhütte-Haidhof

Leitung: Sigrid Ernst

Kindergarten Telefon: 09471-2297; **E-Mail:** regenbogen-maxhuette@gmx.de

Kinderkrippe Telefon: 09471-307657; **E-Mail:** kinderkrippe-regenbogen@gmx.de



Info

An alle Gruppen und Kreise:

Bitte melden Sie sich mittwochs oder donnerstags zwischen 14:00 - 17:00 im Pfarrbüro unter der 09471-301223 bei Ursula Skibiorski, um alles Weitere abzuklären.

Bankverbindungen

Spenden, Gaben

VR Bank Maxhütte-Haidhof/Teublitz

IBAN: DE 58 75091400 0000111244

Konto-Nr.: 111 244, BLZ 750 914 00

Kirchgeld, Gebühren

Sparkasse Maxhütte-Haidhof

IBAN: DE 65 750510400760050153

Konto-Nr.: 760 050 153, BLZ 750 510 40

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Maxhütte-Haidhof

Bahnhofstr. 4; 93142 Maxhütte-Haidhof; www.maxhuetten-evangelisch.de

54. Jahrgang, Ausgabe 7, Februar 2020 - März 2020

Bildnachweis: Alle Fotos, wenn nicht gesondert ausgezeichnet, von www.gemeindebrief.de

Redaktion: Pfarrer Gottfried Tröbs, Stephanie Bergmann, Peter Namislo, Steffen Mroß

Redaktionsschluss: 20. März 2020

Auflage: 1.400 Stück

Druck: Hofmann Druck und Verlag, Regenstein



**Wenn Menschen
350 Kilometer zum Arzt
gehen, muss er gut sein.
Oder der einzige.**

Ärztmangel ist in Ländern wie Tschad
ein großes Problem.

brot-fuer-die-welt.de/gesundheit

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.